

Stadt und County.

Samstag, 26. Januar.

Verlangt: Ein Office-Junge im „Der Demokrat“; muß 14 Jahre alt sein.

Gewalter Stord hat heute gestern Morgen der Wohnung von Herrn und Frau James F. Kane, No. 761 Fifth Straße, einen Besuch ab und ließ einen kräftigen Stammbalter zurück. Mutter und Kind befinden sich wohl.

Der Tri-City Bankers Fellowship Club hielt im Nord Island Club eine informelle Versammlung ab und besprach die kommenden Tagesfragen. Anschließend wurde ein Dinner serviert und der Rest des Abends bei einem gemütlichen Spielchen verbracht.

Herr Edward Coltra, Präsident der Mississippi Valley Iron Co. in St. Louis, welche zwischen St. Paul und St. Louis einen Parkenverkehr eröffnen will, wird in der nächsten Zeit nach hier kommen, um vor dem „Greater Davenport Committee“ einen Vortrag über den Werth des Mississippi für den Binnenhandel zu halten.

Trug einen Beinbruch davon. Der Arbeiter Tom Gasky kam gestern Mittag bei Ausübung seiner Tätigkeit auf der Arrientalstraße zu Fall und trug einen Bruch des rechten Beines davon. Er wurde in der Stadtambulanz nach dem Mercy Hospital gebracht, wo Dr. Sala ihm einen Verband anlegte.

Junger Durchbrenner heimgekehrt. Der 14 Jahre alte Stanley Hartman, welcher seinen Eltern in Norfolk, Ill., entlaufen war, wurde gestern nach dort zurückgeführt und einweilen in der dortigen Jugendheimat überwiegen.

Nach wirft drei Käber. Herr Henry Witt, jr., welcher an der Blue Grass Road eine hübsche Farm besitzt, meldete gestern, daß eine seiner Kühe drei Käber im Gewicht von je 40 Pfund geworfen habe und alle drei normal entwickelt seien. Der Eigentümer der Kuh besaßte dieses Ereignis in der Zeit des Lebensmittelmangels als einen patriotischen Erfolg und hofft, daß es ihm gelingen wird, die drei jungen Tiere groß zu ziehen.

Benennung der Mating Affin. Die Davenport Mating Association hielt gestern Abend ihre Jahresversammlung mit nachfolgender Benennung ab. Letztere zeitigte folgenden Resultat: Direktoren — Joseph Deutsch, Morris Kaufman, Dr. G. L. Leigh, C. F. Walsh und C. C. Gehna. Beantw. — Präsident — W. C. Spencer. Vizepräsident — Dr. C. L. Leigh. Schatzmeister — M. Noienthal. Sekretär — S. D. Stellen.

BROOK'S Samstag Spezial.

- Grape Fruit „Black Diamond“, groß und saftig, jede 10c
Van Camp's Tomato Suppe Per Mann 10c
Van Camp's Gebäckene Bohnen 25c Wert 19c
Peanut Butter Große 18 Unz.-Jar 35c
Unecda Biscuits Per Paket 5c
Luna-Fisch Große Packung 35c
Hershey's Cocoa Halbe Pfd. = 10c
Macaroni der Spaghetti 3 Pakete 25c
Dustbane „Sweeping Compound“ 25c
Silber Thread Kraut Per Quart 15c
Florida Apfelsinen Süß wie Honig, per Dsd. 50c
Jewel Coffee 10 Stüde für 45c
Snow Day Waschpulver Per Paket 19c

Brooks' Good Things to Eat 422 BRADY STREET TELEPHONE DAV. 42

Die Kriegsmarken-Kampagne.

Davenport soll durch die „Treit“-Marken \$1,300,000 aufbringen.

Vorsitzer Stenden mit Vorbereitungen beschäftigt.

In dieser kritischen Zeit, in welcher kaum der zehnte Mann die Absichten der Bundesverwaltung kennt, plagen gar zu oft die Gemüther auf einander, wenn bei minder bemittelten Familien das Gespräch auf die Kriegsausgaben kommt und es heißt, daß unser Land \$21,000,000,000 für Kriegszwecke verausgaben will. (Garmander erklärt, daß sich eine solche immense Summe überhaupt nicht im Lande befindet, und in gewissen Sinne hat er recht. Es befindet sich nämlich kaum der dritte Teil dieser Summe im Umlauf, noch auch im Bundes-Schatzamt und seinen Unterabteilungen, aber es ist eben die Aufgabe zu berechnen, daß die genannte Summe, ehe sie von der Bundesregierung verausgabt wird, mindestens drei Mal den natürlichen Kreislauf aller Geldes zurücklegt. Der Arbeiter mit geringeren Verdienst, mag er nun in Arbeit oder in den Minen oder auch Fabriken beschäftigt sein, empfängt seinen Wochenlohn und legt einen Teil als Spargeld an. Mit dem Rest bezahlt er seine Lieferanten und diese verfahren wieder in ähnlicher Weise, so daß sich also der Kreislauf ziemlich unmerklich vollzieht. Alle aber sind darauf bedacht, möglichst hohe Zinsen und ersichtliche Sicherheit zu erhalten. Sie alle stellen sich die Frage, wie sie ihre Ersparnisse am besten und sichersten anlegen können, und was können sie besseres thun, als ihr Geld der Bundesverwaltung leihen, welche ihnen ungetrübte Sicherheiten bietet, hohe Zinsen zahlt und jetzt des Geldes bedarf, um Munition, Kleidung und Lebensmittel für jene zu kaufen, welche in fremder Welt uns den Frieden und die Freiheit, wie auch Glück und Prosperität erkämpfen wollen und werden.)

Solches kann aber nur geschehen, wenn das Volk seiner Regierung die Mittel gewährt, welche zur Förderung eines erfolgreichen Krieges notwendig sind, während im anderen Falle die Industrien brach gelegt und Millionen arbeitslos werden. Leicht genug ist es unfernen Volke gemacht, der Regierung zu helfen, denn an der bevorstehenden „Treit“-Kampagne kann sich jede Person, gleichgültig, ob Mann, Frau oder Kind, beteiligen, und wir hoffen, daß es geschieht.

Die Kampagne, welche stillschweigend schon länger im Gange ist, wird offiziell erst am kommenden Dienstag beginnen, wenn Herr Homer A. Miller von Des Moines nach einem Lunch im Commercial Club die Eröffnungsrede halten und zur Beteiligung an der Kampagne auffordern wird. Unsere opferwillige Stadt Davenport soll durch die Sparmarken \$1,300,000 aufbringen, und wir zweifeln keinen Augenblick daran, daß es geschehen wird. Der hiesige Leiter des Unternehmens ist Herr George Stenden, und er hat seine Vorbereitungen wohl getroffen. Er empfangt gestern vom Staatshauptquartier in Des Moines eine Sendung Pakete, die sofort angebracht werden sollen, und gleichzeitig hofft er, daß die Prediger und Lehrpersonen es sich nicht nehmen lassen werden, auf die Wichtigkeit der bevorstehenden Kampagne hinzuweisen. Außerdem hat er sich mit einem großen Komitee leitungs-fähiger und zuverlässiger Damen und Herren umgeben, deren Namen wir nachstehend folgen lassen: Onslow Stenden, Vorsitz; Irving C. Norwood, Sekretär; A. J. Auer, L. J. Dougherty, Edward Schmidt, L. J. Jagun, Frau Henry von Maur, Otto Hill, Fred Wernick, Frau N. J. Dorgan, Frau J. C. Suddens, Frau L. Silberstein, Col. G. W. French, W. Z. Waterman, Verne Sawward, Frau J. W. Babef, Frau J. L. Hebt, Frau C. A. Fide, Jeanette McFarquhar, Alice French, Mrs. Grace Rose, Dr. D. A. Dahms, H. L. Smart, S. E. Hauge, Nathaniel Samson, C. F. Adler, Frank Throp, Fred Vidler, N. L. Patterson, John Verwald, Sam White, Fred B. Sharon, John Higgins, C. C. Roberts, G. M. Wilt, Richard T. Schmidt, R. Clark Hall, Rev. Leroy Coffman, Harry McFarland, Charles Littleton, Ralph Kolberg, Charles Grill, Harry Donner, S. C. Weeks, Harry Spencer, J. J. Knott.

Versammlung der Landkommission. Die Davenport Landkommission hielt gestern Nachmittag in der Office von Manor Verwald ihre regelmäßige Versammlung ab und beschloß, zur nächsten Versammlung auch fünf Jurisconsulten wegen Überleitung der hiesigen Landordnung vorzuladen, um von ihnen Rathschuß zu fordern. Zu der Vorbereitung war auch Leutnant George Lederer, der Präsident der Kommission, in seiner schmutzen Uniform als Offizier des Ordinalkorps erschienen und wurde allerseits freudig begrüßt.

Wasser-Rechnungen. Haben Sie vergessen, Ihre Wasserrechnung zu bezahlen? Rechnungen, die am 1. Januar fällig, sind übermittel worden. Bezahlen Sie heute No. 114 West Dritte Straße oder senden Sie Check.

Davenport Water Company. Dr. Baker, Zahnarzt, Whitaker Building.

Geheißschluß am Montag.

Wird laut Verfügung der Bundes-Ziel-Kommission durchgeführt.

Kalte Welle und Schnee im Anzuge und Kohlen treffen nur spärlich ein.

Die bereits gestern Morgen bekann gegebene Schließungsverfügung aller Geschäfte in Davenport, Keokuk, Fort Madison, Burlington, Clinton und Dubuque bleibt laut gestern eingetroffenen Anweisungen bestehen und gilt einweilen für alle Montage vom 28. Januar bis zum 25. März einschließlich. Die Verfügung brachten wir in getrigger Nummer, werden sie aber am Sonntag noch wiederholen.

Man hofft, durch die in ihr enthaltenen Einschränkungen dem Kohlenmangel nach und nach entgegen zu können, erwartet aber auch, daß wieder mehr Kohlen hier eintreffen, sobald die Stimmung der Frachtlüge, welche sich über das ganze Land zu erstrecken scheint, behoben ist. Laut Angaben von Herrn Putnam, Sekretär des Lokal-Ziel-Komitees, trafen hier gestern 40 Waggons Kohlen ein, aber es fehlen noch immer 85 Ladungen, um auch nur einigermaßen wieder gedeckt zu sein. Dabei wird uns noch eine weitere kalte Welle und mehr Schnee in Aussicht gestellt, und sollte diese Voraussage zutreffen, dürfte sich der Mangel an Brennmaterial nur noch in härteren Maßstabe bemerkbar machen. Wie dem aber auch sein mag, einweilen heißt es, dem Gebete folgen und warten, bis schließlich eine mildere Witterung dauernde Abhilfe schafft.

Aus dem politischen Herd. Sozialisten vervollständigen Ticket — Republikaner einweilen noch unentschieden.

Am politischen Herd beginnt es nach und nach ein wenig zu gähnen, und wenn nicht alle Anzeichen trügen, dürften wir in Frühjahr vier Tickets im Felde haben, ein republikanisches, demokratisches, sozialistisches und Citizens-Ticket. Die Sozialisten vervollständigen gestern ihr Ticket durch die Aufstellung der Herren Carl C. Willis und Gustav Magnus als Kandidaten für Stadtrat auf large, während Heinrich Schoettler sich um die Stellung des Parteimitglieds bewerben wird. Als Stadtrat-Kandidat der 1. Ward dürfte sich in den nächsten Tagen Herr George Red melden, und die Leiter der Partei erklären, daß man eine intensive Kampagne wagen und in den nächsten Tagen mehrere Versammlungen abhalten werde.

Die Republikaner sind einweilen noch unentschieden, und ein Gericht, in welchem Esmaror Alfred C. Miller und Staatsrepräsentant D. W. Kimberly als Majoritätskandidaten und Rechtsanwalt Carl Lambach als Kandidat für Stadtmittl genannt wurden, scheint vorläufig jeder Verbindung zu entbehren, denn alle drei Herren erklären, über ihre diesbezüglichen Absichten befragt, daß ihnen von einer derartigen Verbindung nichts bekannt sei, ein Ticket aber zweifellos aufgestellt würde.

Prof. S. Celarie erteilt französischen Unterricht. Wie aus anderer Stelle dieser Ausgabe ersichtlich ist, beginnen die neuen Unterrichtsklassen in der französischen Sprache jeden Montag im French Studio, der sich im 2. Stockwerk von No. 2114 West Dritte Str. befindet. Tropfen Professor S. Celarie nur kurze Zeit in Davenport weilt, haben sich schon mehrere Schüler und Schülerinnen eingeschrieben, die in der Erlernung der französischen Sprache gute Fortschritte machen. Professor Celarie ist Sprachlehrer von Beruf. Er war längere Zeit in Wien für die Verleihung Schule mit beehrtigt und die deutsche Sprache. Er hielt sich auch längere Jahre in Buenos Ayres, Südamerika, auf.

Goldene Hochzeit. Herr und Frau Wideon Nichols, No. 719 1/2 St. 15. Straße, werden am kommenden Donnerstag ihre goldene Hochzeit feiern, und die Kinder des Paares sind damit beschäftigt, die Vorbereitungen für diese Feier zu treffen. Beide sind noch wohl und rüstig und die Freunde und Bekannten des Paares werden es sich sicherlich nicht nehmen lassen, ihm zum Jubelstunde ihre Glückwünsche zu unterbreiten.

Wife Anstos. Die Leiche des verstorbenen Griechen Mike Anstos, welcher im Schwundhospitale starb, wurde gestern Nachmittag von Nissen und Hartwigs Leichenhalle nach der griechisch orthodoxen Kirche in Moline, wo Pastor Barthol Karablos die Trauergebete sprach, überführt und von dort aus auf dem Riverside Friedhof in Moline zu Grabe geleitet. Als Sargträger fungierten die Herren Steve Steffen, Merros Gourmatis, James Sefatis und Paulos Parfieres.

Die Toten des Tages.

Bernhard Thiering.

Im hohen Alter von 79 Jahren, 8 Monaten und 25 Tagen verchied gestern Nachmittag um 1 1/2 Uhr in der Wohnung seiner Tochter, Frau Emma Moeller, No. 2326 Nottingham Road, Herr Bernhard Thiering, einer der ältesten deutschen Pioniere dieser Stadt. Er war längere Zeit lebend, und der Tod kam für ihn gewissermaßen als eine Erlösung.

Am 1. Mai 1838 in Schleswig-Holstein geboren, kam er im Jahre 1867 nach Amerika und ließ sich sofort auf einer Farm nahe Mansville in Hickory Township nieder. Am 11. Mai 1868 vermählte er sich in Davenport mit Fräulein Johanna Moeller, welche ihm bereits vor mehreren Jahren im Tode voranging. Im Jahre 1907 zog er sich in den wohl verdienten Ruhestand zurück und machte, da ihm damals der Tod die Lebensgefährtin schon entrißen hatte, sein Heim mit seiner Tochter, Frau Emma Moeller. Er war als eine Folge seines hiederen deutschen Wesens sowohl hier wie auch in Hickory Township weit und breit bekannt, und außer zahlreichen Freunden und Bekannten hinterläßt er auch noch zwei Söhne, die Herren Fred Thiering in Walcott und Gustav Thiering in Davenport, zwei Töchter, Frau Sophia Brandow in Verden, Ill., und Frau Emma Moeller in Davenport, sowie eine Anzahl Enkelkinder und andere Verwandte. Die Beerdigung findet am Montag Morgen 11 Uhr vom Sterbehause, No. 2326 Nottingham Road aus auf dem Friedhof in Mansville statt und Freunde und Bekannte sind zur Beteiligung eingeladen.

William Bessener.

Im Mercy Hospital verschied am Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr nach längerem Siechtum Herr William Bessener, für sein ganzes Leben ein Bürger dieser Stadt. Er wurde hierher am 21. März 1863 geboren und war während seiner letzten Lebensjahre ein Vorarbeiter der Walsh Construction Co. Er hinterläßt zwei Brüder, Albert und Charles Bessener von hier und zwei Schwestern, Frau C. Schroeder von hier und Frau James Wieje von Moline. Die Leiche wurde nach der Wohnung seiner Schwester, Frau C. Schroeder, No. 1939 Bondville Str., überführt und wird von dort aus am Sonntag Nachmittag 2 Uhr auf dem Fairmount Friedhof zur letzten Ruhe geleitet.

Stella Costello.

Im St. Vincents Heim, dessen Zögling sie war, starb nach einer kurzen Krankheit am Donnerstag Nachmittag die 8 Jahre alte Stella Costello von Hillsboro, Ill. Sie hinterläßt die Mutter in Hillsboro und zwei Schwestern, welche sich ebenfalls im St. Vincents Heim befinden. Die Leiche wurde nach Halligans Bestattungshalle überführt und hart dort der weiteren Bestimmungen der Mutter.

Virginia C. Ogley.

Im Alter von nur sechs Tagen verchied gestern Morgen früh Virginia C. Ogley, das kleine Töchterchen von Herrn und Frau John J. Ogley, No. 2399 Nottingham Road wohnhaft. Die kleine Leiche wird heute Nachmittag 2 Uhr von Kunges Leichenhalle aus auf dem Fairmount Friedhof beigesetzt werden.

Carold A. Hoff.

Herrn und Frau John Hoff, No. 1616 West Noelle Straße, wurde gestern Morgen um vier Uhr ihr einziges Söhnchen Carold A. Hoff nach kurzer Krankheit durch den Tod entzogen. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, No. 1616 W. 2. Str., aus auf dem Fairmount Friedhofe statt.

J. W. Gilchrist.

Mit dem Cardale Friedhof hat gestern Nachmittag auch Herr John W. Gilchrist, welcher in Chicago starb, seine letzte Ruhestätte gefunden. Der Beerdigung ging eine kurze Trauerfeier im Hause seines Vaters, No. 1206 St. River Straße, voran und die Herren William Souleson, John S. Dow, Francis Garrison, Carl Bloch, Charles Brownock, William Russell, Carl Brownie und Ben Phillips fungierten als Sargträger.

Wife Anstos.

Die Leiche des verstorbenen Griechen Mike Anstos, welcher im Schwundhospitale starb, wurde gestern Nachmittag von Nissen und Hartwigs Leichenhalle nach der griechisch orthodoxen Kirche in Moline, wo Pastor Barthol Karablos die Trauergebete sprach, überführt und von dort aus auf dem Riverside Friedhof in Moline zu Grabe geleitet. Als Sargträger fungierten die Herren Steve Steffen, Merros Gourmatis, James Sefatis und Paulos Parfieres.

Fran Mabel Douglas. Im County-Hospital starb gestern Morgen um 5 Uhr nach nur kurzer Krankheit Frau Mabel Douglas. Die Leiche wurde nach Keokuk und Gorrigans Leichenhalle gebracht und

Advertisement for W.S.S. (Western Savings Society) featuring a large graphic of a building and the text: 'Bekanntmachung an das Publikum. Die Banken Davenport's werden auch fernerhin täglich um 2 Uhr Nachmittags schließen, werden aber Samstag Abends wie gewöhnlich von 7 bis 8 Uhr geöffnet sein. Auf Anordnung der Kohlen-Verwaltung. Vereinigten Banken von Davenport.'

Eisenbahnunglück in Moline.

Südwest Limited entgleiste auf schiefen Eisenbahntrasse in Moline. Mehrere Personen verletzt.

Am einem schreckhaften Schienenstrang zwischen der 23. und 25. Straße in Moline entgleiste gestern Abend um 10 1/2 Uhr in schneller Fahrt die Lokomotive des Südwestern Limited und rante gegen einen Holzhaufen. Dort schlug sie um und der Maschinist Frank Griffin wurde zwischen seinen Stand und mehreren Holzblöcken eingeklemmt und mußte in seiner bedenklichen Lage verweilen, bis um 1:30 Uhr das Salvage Corps eintraf und ihn befreite. Er wurde nach dem Stadt-Hospital gebracht, wo sein Zustand als ziemlich bedenklich bescheinigt wird. Außer ihm erlitt nach der Kondukteur des Zuges eine Quetschung der Schulter und eine Anzahl Passagiere leichte Hautabstürzungen, indem sie bei dem heftigen Anprall von ihren Sitzen geschleudert wurden. Eine eingehende Untersuchung des Unfalles ist eingeleitet.

Gründe für die Annullierung von Nottingham.

Stadtingenieur N. C. Sawitzky, in unterbreitete gestern einen längeren Bericht über die Gründe, welche notwendig sind für eine Annullierung von Nottingham führen müssen. Zu dem Bericht, welcher mit Hilfe von Stadtrath Julius Gehring zusammengestellt ist, finden wir eine vergleichende Statistik der Steuern von Nottingham und Davenport und deren Verhältnis zur beabsichtigten Annullierung, und diese zeigt, daß die Besteuerung und auch andere Verhältnisse in dem Nachbarkommune gar sehr zu wünschen übrig lassen, es z. B. an Abzugskanälen, Wasserleitung und Feuererksung fehlt. Nach der Einverleibung soll all diesen Uebelständen abgeholfen werden, und man glaubt, daß die Angelegenheit nicht auf gar zu große Schwierigkeiten stoßen wird.

Home Building Loan and Savings Affn.

Die Davenport Home Building Loan and Savings Association hielt gestern eine sehr erfolgreiche Geschäftssitzung ab, bei der die Jahresversammlung mit Beantw. und Direktorenwahl ab. Selbige nahm folgenden Verlauf: Präsident — George S. Dempsey. Vizepräsident — M. L. Hagen. Schatzmeister — E. J. Dougherty. Sekretär — J. C. Driscoll. Anwalt — C. M. Sharon. Direktoren — M. L. Hagen, Charles Coen, D. S. Kohnman, Dr. Frank Reufeld, E. M. Sharon, A. S. Holland, Joseph Whelan, M. J. McHoy, Fred Sharon, H. J. Herrigan, John S. Gumbaker, George S. Dempsey, Dr. C. E. Glynn, E. J. Dougherty und J. C. Driscoll.

Hochzeiten.

Jobst-Graber-Trauung.

Zu der lutherischen Dreieinigkeitskirche reichte am Donnerstag Fräulein Bertha Augusta Graber, die Tochter von Herrn und Frau August Graber, No. 1414 West 7. Str., dem Erwählten ihres Bergens, Herrn C. Walter Jobst von Nord Island, und Sohn von Pastor Carl Jobst in Charlotte, Pa., die Hand zum ewigen Bande. Die Kirche war in der prächtigsten Weise in den Brautfarben dekoriert, und als das Paar dieselbe betrat, ertönte von der Orgel der Hochzeitsmarsch aus „Lobengrün“. Als Traugeugen fungierten Ludia Jobst von Charlotte und ihr Bruder Verival von Dexter, sowie Eilber Graber und Anandus Horn, ein Sohn von Pastor Horn, welcher z. B. im theologischen Seminar in St. Louis studiert. Pastor Jobst begrüßte die Hochzeitsgesellschaft in englischer Sprache, während die Trauzeremonie in feierlicher Weise von Pastor Jobst, dem Vater des Brautigams, vorgenommen wurde. Das junge Paar trat sofort nach der Trauung eine Meile nach dem Westen an und wird nach seiner Rückkehr im Hause 1447 West 7. Straße Wohnung nehmen. Der junge Ehemann ist ein Offiziersangehöriger im Nord Island Arriental und erernte sich sowohl dort wie auch hier einer großen Beliebtheit und vieler Freunde.

Lange-Heid-Hochzeit.

Im Hause ihrer Mutter, Frau Carl Lange, No. 1907 Bine Straße, reichte am Donnerstag Abend Fräulein Hilda Anna Lange Herrn Henry C. Heid von hier die Hand zum ewigen Bande. Pastor D. C. Geisler von der deutsch-luth. St. Kreuz-Kirche sprach die bindenden Worte, während Dorothy Heid, eine Schwester des Brautigams und Henry Lange, ein Bruder der Braut, als Traugeugen fungierten. Nach der Trauung wurde ein delikates Hochzeitsdinner serviert, und während desselben die Glückwünsche der Freunde und Bekannten entgegen genommen. Die Festtafel und das Zimmer prangten in den Hochzeitsfarben und mehrere Freunde und Freundinnen des Paares dienten mit prächtigen Solodarbietungen. Der junge Ehemann ist hier als Geschäftsmann weit und breit bekannt, und das junge Paar wird sich nach einer kurzen Reise No. 1907 Bine Straße heimlich niederlassen.

Merchants Transfer & Storage Co., Telephone 855.